

# Wo und was? Dove e cosa?

## Meran . Merano Urania 12.02.2019

ore 8.30 – 10.20 Uhr	ore 10.40 – 12.30 Uhr
<b>Lebendige Bibliothek</b>	<b>Biblioteca vivente</b>
<b>Kolonialismus 2.0</b>	<b>Flucht</b>
<b>Landgrabbing</b>	<b>Unfares Spiel</b>
<b>Alles klar?</b>	<b>Gewalt(-tätig)</b>

## Bruneck . Brunico UFO 14.02.2019

ore 8.30 – 10.20 Uhr	ore 10.40 – 12.30 Uhr
<b>Lebendige Bibliothek</b>	<b>Biblioteca vivente</b>
<b>Ohne Knete keine Fete</b>	<b>Mein Handy, Coltan &amp; Co.</b>
<b>Landraub</b>	<b>Unfares Spiel</b>
<b>Schokokoffer</b>	<b>Flucht</b>

## Brixen . Bressanone casa Jakob-Steiner-Haus 19.02.2019

ore 8.30 – 10.20 Uhr	ore 10.40 – 12.30 Uhr
<b>Lebendige Bibliothek</b>	<b>Biblioteca vivente</b>
<b>Mein Handy, Coltan &amp; Co.</b>	<b>Unfares Spiel</b>
<b>Schokokoffer</b>	<b>Landraub</b>
<b>Flucht</b>	<b>Gewalt(-tätig)</b>

## Bozen . Bolzano Kolping 21.02.2019

ore 8.30 – 10.20 Uhr	ore 10.40 – 12.30 Uhr
<b>Lebendige Bibliothek</b>	<b>Biblioteca vivente</b>
<b>Flucht</b>	<b>Kolonialismus 2.0</b>
<b>Schokokoffer</b>	<b>Unfares Spiel</b>
<b>Landgrabbing</b>	<b>Gewalt(-tätig)</b>

Sich auf den Kopf stellen und die Welt mit anderen Augen betrachten: Das ist das Ziel der interaktiven Thementage von **oew** und **youngCaritas**.

## Kopfstand

Gemeinsam versuchen wir, das eigene Handeln im Alltag zu durchleuchten, Verbindungen zwischen dem eigenen Konsumverhalten und dem Leben der Menschen an anderen Orten der Welt zu erkennen, Stereotype ans Tageslicht zu bringen und so manches aus anderen Perspektiven zu betrachten.

## A testa in giù

Mettersi a testa in giù e vedere il mondo da un'altra prospettiva – questo è l'obiettivo delle giornate tematiche interattive organizzate da **oew** e **youngCaritas**.

Insieme cercheremo di far luce sulle nostre azioni quotidiane per cercare una connessione tra il nostro consumo e l'impatto sulla vita delle persone nel mondo. Tematizzeremo stereotipi e adotteremo nuove prospettive.

Thementage zu internationaler Zusammenarbeit, Vielfalt und Konsum

# Kopfstand

# A testa in giù

Giornate tematiche sulla cooperazione internazionale, pluralità e consumo

Meran . Merano 12.02.2019

Bruneck . Brunico 14.02.2019

Brixen . Bressanone 19.02.2019

Bozen . Bolzano 21.02.2019

In Zusammenarbeit mit . In collaborazione con



Mit freundlicher Unterstützung von . Con il sostegno di

AUTONOME PROVINZ  
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA  
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL

**oew**

Organisation für Eine solidarische Welt  
Organizzazione per Un mondo solidale

**young  
Caritas**

# Workshops

# Laboratori

## Mein Handy, Coltan & Co.

Jedes Jahr ein neues Handy zu kaufen, ist für viele normal. Doch was steckt in einem Handy und wie wirkt sich die Rohstoffgewinnung auf Menschen und Umwelt aus? Warum werden durch die Rohstoffpolitik Konflikte gefördert und Kriege finanziert? Gemeinsam entdecken wir, wie wertvoll Rohstoffe sind und wie schade es ist, die alten Handys in der Schublade zu lassen.

## Alles klar? Ich hab' den Durchblick!

Umgang mit Alkohol. Auswirkung und Trinkverhalten. Mythen und Fakten. Sucht als Erkrankung. Suchtverlauf und Therapiemöglichkeiten. Spielerisch werden die verschiedenen Themenbereiche rund um den Konsum erarbeitet. Die Teilnehmer\*innen erhalten Werkzeuge zum selbstverantwortlichen, kritischen Umgang mit Alkohol.

## Lebendige Bibliothek

„Flüchtlinge sind Sozialschmarotzer“, „Frauen mit Kopftuch werden unterdrückt“, „Obdachlose stinken“. Stereotype können entstehen, wenn sich Menschen nicht begegnen. Die „Lebendige Bibliothek“ bietet die Möglichkeit, Personen kennenzulernen, die allzu schnell in eine Schublade gesteckt werden.

## Biblioteca vivente

“I rifugiati sono parassiti sociali“, „le donne col velo vengono sottomesse“, „i senzatetto puzzano“: questi e molti altri sono gli stereotipi e pregiudizi che possono nascere quando le persone non si conoscono da vicino. La “biblioteca vivente” offre la possibilità di entrare in contatto con persone, che troppo velocemente vengono categorizzate e stereotipate.

## Unfares Spiel

Tagtäglich beteiligen wir uns durch Einkauf und Konsum am weltweiten Handel. Produkte reisen um die ganze Welt. Die unterschiedlichen Ausgangssituationen, die schwankenden Preise, Über- und Unterproduktion und die Macht einiger weniger Abnehmer\*innen beeinflussen die Produktion. Durch ein Rollenspiel werden komplexe Zusammenhänge vereinfacht aufgezeigt und Alternativen gesucht.

## Flucht

Das Thema Flucht ist in aller Munde. Doch wie viele Menschen sind derzeit auf der Flucht? Woher kommen und wohin fliehen sie? Daten und Fakten zum Thema werden vorgestellt und interaktiv erarbeitet, sodass ein Grundverständnis für die aktuelle Flüchtlingssituation weltweit und in Südtirol entsteht. Im direkten Austausch mit einem\*er Asylbewerber\*in können im Anschluss noch viele weitere Fragen gestellt und beantwortet werden.

## Ohne Knete keine Fete

Wer kann schon von sich behaupten, genug Geld zu haben? Wohl kaum jemand. Wundersame Geldvermehrung passiert selten. Was bleibt also? Wohl nur das Auskommen mit dem Einkommen. In diesem Workshop geht es um den persönlichen Umgang mit Geld und um die Frage, was das Leben kostet, wenn man erwachsen ist. Was kann man tun, damit sich die Rechnung ausgeht?

## Landraub

Ackerland wird immer wertvoller und seltener. Das neue Geschäftsfeld heißt somit Land: Wer es besitzt, dem gehören die Ressourcen von morgen. Weltweit wurde bereits eine Fläche halb so groß wie Europa aufgekauft, die dort Lebenden mussten weichen, damit für wohlhabende Länder produziert werden kann. Wer ist „gut“ und wer „böse“? Gibt es klare und einfache Lösungen für alle? Eine Debatte und die Suche nach Alternativen begleiten uns bei diesem Workshop.

## Landgrabbing

I terreni agricoli diminuiscono e diventano un bene sempre più raro: chi li possiede, ha in mano le risorse del domani. Nel mondo, una superficie grande quanto la metà dell'Europa è già stata acquistata, mentre le popolazioni locali sono state costrette ad abbandonare i loro terreni espropriati dalle multinazionali. Chi è il “buono” e chi il “cattivo”? Esistono facili soluzioni a questo problema? Il laboratorio sarà caratterizzato da un dibattito e dalla ricerca di possibili alternative.

## Schokokoffer

Jede dritte Kakaobohne stammt aus der Elfenbeinküste. Jedes dritte Kind arbeitet dort auf einer Plantage. Die Bedingungen im Kakaogeschäft sind so bitter wie nie zuvor: Die Preise sind zu niedrig, die Verträge nicht gesichert. Welche Alternativen gibt es? Wir entdecken die süßen und bitteren Seiten der Schokolade und stellen unsere eigene her.

## Gewalt(-tätig): Opfer oder Täter?

Gewalt und Aggression sind Themen, über die wir nicht sehr viel sprechen. In diesem Workshop wollen wir gemeinsam herausfinden, was Gewalt eigentlich ist, in welchen Formen sie sich zeigt und wie sie entsteht. Welche Mechanismen stecken dahinter und was hält Gewalt aufrecht? Anhand interaktiver Übungen versuchen wir, uns diesem Thema zu nähern.

## Kolonialismus 2.0

Seit der sogenannten „Entdeckung Amerikas“ haben europäische Staaten andere Teile der Welt kolonisiert und ausgebeutet: 85 Prozent der Erdoberfläche waren ehemals Kolonien. Die Spuren sind heute noch unübersehbar und tief in unserer Gesellschaft verankert. Gemeinsam betrachten wir die Geschichte des Kolonialismus und dessen Kontinuitäten bis in die Gegenwart.

## Info

**Zielgruppe . Gruppo target**  
Berufs- und Oberschüler\*innen  
Studenti\*esse delle scuole superiori e professionali

**Anmeldungen . Iscrizioni**  
bis . entro il 01.02.2019  
nicole.pozzi@caritas.bz.it - Tel. 0471 304 333

**Kosten . Costi**  
Ein Workshop 3 €, zwei Workshops 5 € pro Person  
Un laboratorio 3 €, due laboratori 5 € a persona